

Katholische Pfarrkirche Rommerz

Geschichtlicher Hintergrund nach Gottfried Rehm:
„Die Orgeln des Kreises Fulda“, Berlin 1978, mit freundlicher Genehmigung des Autors.

Katholische Pfarrkirche

Moderner Bau von 1928 - 1935. Vorgänger der Kirche neugotisch, davor mittelalterliche Kapelle.

Orgel

Im 18. Jahrhundert Orgel vorhanden „mit fünf Zügen“¹.

1821 Reparatur durch die Gebrüder Oestreich, Oberbimbach Kr. Fulda, für 16,57 fl. ².

1827 Reparatur durch Orgelmacher Boes³.

1837 Orgel unspielbar. Nicht mehr reparaturfähig. Sie wird abgebrochen und Josef Maul aus Rommerz erwirbt sie für 6 Kreuzer.

1874 Bitte an die Behörde um Beihilfe für einen Orgelbau. Abgeschlagen, da keine Mittel vorhanden.

1877 Ankauf der alten Orgel aus Neuhof, Kr. Fulda, Aufstellung durch Wilhelm Oestreich, Bachrain ⁴.

1920 Abbruch der Orgel wegen völliger Verwurmung. Beschaffung eines Harmoniums ⁵

1954 Neubau durch die Firma E. F. Walcker Ludwigsburg:

Hauptwerk:

Pommer	16'
Prinzipal	8'
Hohlflöte	8'
Oktave	4'
Nachthorn	4'
Quintflöte	2 2/3'
Oktave	2'
Mixtur 4-6 fach	1 1/3'
Trompete	8'

Schwellwerk:

Gedackt	8'
Spitzflöte	8'
Salizional	8'
Prinzipal	4'
Blockflöte	4'

¹ Inventarverzeichnis in den Kirchenrechnungen Rommerz (Archiv BGV. Fd.) 1814

² Bauakte Rommerz (Archiv BGV. Fd.) 1821, der auch die folgenden nicht bezeichneten Angaben entstammen

³ Kirchenrechnungen Rommerz (Archiv BGV. Fd.) 1827

⁴ Pfarrchronik Rommerz nach Mitteilung vom Pfarrer E. Sturm, 1966

⁵ Ebenfalls

Waldflöte	2'
Quinte	1 1/3'
Sifflöte	1'
Sequialter 2fach	
Scharf 4fach	1'
Oboe	8'

(Tremulant)

Pedal:

Subbaß	16'
Sanftbaß	16'
Oktavbaß	8'
Choralbaß	4'
Bauernflöte	2'
Rauschquinte 2fach	
Posaune	16'
Trompete	8'

(Tremulant)

Spielhilfen: Drei Koppeln, zwei freie Kombinationen, Zungenabsteller, Tuttischaltung.
 System: Elektrische Kegelladen.
 Prospekt: Freipfeifen⁶.

z. Z. Betreuung durch Wolfgang Hey, Sondheim/Rhön⁷.

⁶ Eigene Aufzeichnung 1962

⁷ Mitteilung von Herrn Wolfgang Hey, 1964